

|                         |  |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr.           | UNINA9910787417503321  |
| Autore                  | Schulz Armin <1966-2010, >   |
| Titolo                  | Erzähltheorie in mediavistischer Perspektive : Studienausgabe // Armin Schulz ; herausgegeben von Manuel Braun, Alexandra Dunkel, Jan-Dirk Müller  |
| Pubbl/distr/stampa      | Berlin, [Germany] ; ; Munich, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2015<br>©2015  |
| ISBN                    | 3-11-041969-6<br>3-11-041980-7   |
| Edizione                | [2., durchgesehene Auflage.]   |
| Descrizione fisica      | 1 online resource (448 p.)   |
| Collana                 | De Gruyter Studium   |
| Classificazione         | GE 7200  |
| Disciplina              | 808/.036   |
| Soggetti                | Narration (Rhetoric)<br>Narration (Rhetoric) - History - To 1500<br>Literature, Medieval - History and criticism   |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco  |
| Formato                 | Materiale a stampa   |
| Livello bibliografico   | Monografia   |
| Note generali           | Description based upon print version of record.  |
| Nota di bibliografia    | Includes bibliographical references and index.   |
| Nota di contenuto       | Frontmatter -- Vorwort zur Studienausgabe -- Vorbemerkung -- Inhalt -- 1. Vorwort -- 2. Interpretation und Anthropologie: Konzeptionen von Figuren und ihren Interaktionen -- 3. Vom mittelalterlichen Wiedererzählen: Narrative Gattungen im Widerstreit konkurrierender Logiken -- 4. Erzählen nach Mustern: Die gängigsten mittelalterlichen Erzählschemata -- 5. Räume und Zeiten -- 6. Verknüpfungen: Wie wird ein Text zu einem kohärenten Text? -- 7. Vermittler zwischen Stoff und Rezipient: Erzähler und Erzählperspektive -- Literatur -- Autoren- und Textregister |
| Sommario/riassunto      | Dass die Erzähltheorie zu historisieren sei, ist immer wieder gefordert worden. Im Bereich vormoderner und besonders mittelalterlicher Literatur gibt es inzwischen eine schwer überschaubare Fülle von Einzelstudien, die überzeugende Zugänge gefunden haben, um die mitunter befremdliche Andersheit der Narration zu begreifen und für weiter gehende Textinterpretationen zu nutzen. Die Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive unternimmt den erstmaligen Versuch, die vorhandenen Ansätze zu bündeln und fortzuführen, daneben auch                               |

Lücken in der bislang erarbeiteten Systematik aufzufüllen. Von besonderem Interesse sind die Semantiken, die über das Erzählen vermittelt werden: in impliziten Gattungsentwürfen, Erzählschemata, gängigen Themen und Motivkomplexen, Bezügen zum zeitgenössischen kulturellen Wissen, Raum- und Zeitkonzeptionen, Verknüpfungsregeln, Erzählerentwürfen. Die Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive hat sich innerhalb kurzer Zeit als handbuchartiges Überblickswerk für narratologisch interessierte Mediävisten und fortgeschrittene Studierende etabliert und liegt nun als durchgesehene Studienausgabe vor.

---